

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

ersch. Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.
Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich
1 M. 10 S. durch die Post bezogen
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S.

Freitag den 20. März 1896.

Insertionspreis: eine 4spaltige Petitzeile ober
deren Raum 10 S. Restamieten 20 S.
Wöch. Bellag.: Unterhaltungsblatt u. Jugendfreund.
Kaufpreis 1850.

Handwerkerbank Schorndorf

Am Samstag den 28. März d. J.
nachmittags 3 1/2 Uhr
findet die jährliche
General-Versammlung
auf dem Rathause (oberer Rathausaal) statt.
Tages-Ordnung:

1. Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr.
 2. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
 3. Beschlussfassung über die Verteilung des Geschäftsgewinnes.
 4. Festsetzung des Gesamtbetrags für Anlehen.
 5. Bestimmung des Höchstbetrages bei Creditgewährungen.
 6. Erziehung von 4 Aufsichtsrats-Mitgliedern.
- Zu vollzähliger Beteiligung wird hiemit eingeladen.

Der Vorstand:
August Straub, Carl Fr. Maier.
Die Jahresrechnung über das Geschäftsjahr 1895 der Handwerkerbank Schorndorf liegt von heute ab im Geschäftszimmer zur Einsicht der Genossen auf.

Verein der Geflügel- & Vogelfreunde.

Anmeldebogen für die Geflügel-Ausstellungen
Cannstatt, Nürtingen, Schramberg, Augsburg
können bei Neuffer, Uhrmacher, abgeholt werden.
Der Vorstand

Für Mk. 3,65

versendet in vorzüglicher Qualität: 1 Saftliter feinst. Erdbeer-
Dessertwein, 1 Saftliter feinst. Stachelbeer-Dessertwein,
1 Saftliter schwarzen Johannisbeer-Dessertwein, 1 Saftliter
roten Johannisbeer-Dessertwein. Flaschen, Verpackung und Kiste
inbegriffen, gegen Nachnahme. Garantiert rein, ärztlich empfohlen,
35mal probiert.
C. E. Schmidt,
Beerenweinkelterei, Lauffen a. N.

Realschule Schorndorf.

Am Samstag den 21. März nachm. 2 Uhr
wird in der Kollaboraturklasse die
Aufnahmepprüfung
abgehalten werden. Zeugnisse über Fleiß, Betragen und Kenntnisse
sind vorzulegen. Schüler, welche vor dem Jahre 1887 geboren sind,
können nicht mehr aufgenommen werden.
Das Vorsteheramt:
Oberreallehrer Weller.

Constantin Knorr, Baum- & Rosenschule,

empfehlen
Rosen in feinsten Thee- & Remontanten, hoch & nieder,
veredelt, wurzelsüß; **Pfirsiche**, vered. Frühsorten, soust.
Obstbäume in Hochstamm- & Zwergform, **Beerenobst**, hoch-
stämmig und Stränder, in großf. Sorten, **Ziersträucher**,
Nelken, **Erdbeeren**, **Spargel- & Rhubarbepflanzen**,
Steckzwiebel, **Gemüse- & Grassamen** für feinere Rasen.



Schwetter'sche Blutreinigungspillen

von einigen tausend angesehenen Professoren und Aerzten
geprüft, angewandt und empfohlen! Beim Publikum seit
14 Jahren als das beste, billigste u. unschädlichste
Blutreinigungspillen
und **Abführmittel**
besonders im Frühjahr u. Herbst beliebt und wegen seiner
angenehmen Wirkung Salzen, Tropfen, Mixturen, Bitterwässern etc. vorgezogen.
Erhältlich nur in Schachteln zu Mk. 1.— in den Apotheken u. muss das Etikett der
Apothek. **Mch. Brand's** Schwetter'sche Blutreinigungspillen ein weißes Kreuz, wie oben-
stehende Abbildung, in roth. Folde tragen. Nur 5 Pfg. kostet die tägliche Anwendung.
Die Rosendrucke der 80 h. n. Apothek. Richard Brand'schen Schwetter-
pillen sind Extrakte von 15 Gr. Moninger, Aloë, Abgrynch je 1 Gr., Bitterklee,
Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian- und Bitterkleeblätter in gleichen Theilen und im
Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

Größtes Lager in Deutschland

Damen-Ornamente,

gediegene Stücke in
Caps, Kragen, Jaquets, Umhängen
in allen Preislagen und schönster Farbenswahl bei
Ernst Kiess.

Zur Saat

empfehle
neuen hohen und dreiblättrigen Kleesamen,
garantiert selbstfrei, mit hoher Keimfähigkeit,
echten Rigaer und Seeländer Leinsamen,
sowie la. Saaterbsen, Hellerlinsen & Bohnen
billigst.
Chr. Bauer.

D.-G. Traube.

Filial-Verein

den 21. März im Waldhorn.
Anfang präz. 4 Uhr. Physikal. Vor-
führung, Wahl eines Kassiers und
Abschied.

Gv. Arbeiter-Verein.

Freitag den 20. März, abends
8 Uhr
Versammlung
bei Dornfeld (Nebenzimmer).
Der Vorstand.

Sargkränze, Perlekränze

und
Totenbouquets,
sowie Brantkränze & Zweige,
ebenso
Konfirmationskränzchen
empfehlen in schönster Auswahl billigt
Frau Leuz,
Blumengeschäft, Vorstadt.

Wohnung zu vermieten!

Wegen Verlegung meines bis-
herigen Hausmieters habe ich sofort
oder später eine
schöne Wohnung
mit 5 Zimmern nebst erforderlichen
Räumlichkeiten zu vermieten
J. Bohn sen.

Zwei Hecker

mit 18 und 19 Mar verkauft. An-
zahlung 1 Drittel. **S. Stein.**

Haushälterin gesucht!

In eine kleine bessere Haushaltung
auf dem Lande wird sofort eine
christliche ältere Person gesucht, die
neben der Haushaltung auch etwas
vom Gartengeschäft versteht.
Schriftliche Offerten sind zu richten
an die Red. d. Bl.

Ein Jökler jünger

Bursche,

im Alter von 16—18 Jahren, der
Lust hat, mit Pferden umzugehen,
findet gute Stelle.
Näheres bei der Exp. d. Bl.

M.P. Haus-Verkauf.

Ein neuerbautes Wohnhaus
in schöner Lage hiesiger Stadt mit
5 vollständigen Wohnungen, je be-
sonderer Küche, Waschküche, 2 Keller
und Stallung nebst einem Ae Hof-
raum habe im Auftrag zu verkaufen
und können günstige Zahlungsbe-
dingungen gestellt werden.
Bemerk wird noch, daß zur Zeit
aus den Wohnungen 700 M. Miete
erzielt und das Haus um 14000 M
abgegeben wird.
W. Pfahler, Rechtsagent.

Fettes Rindfleisch,

das Fbd. 45 J
ist zu haben bei
Joh. Dirckmann a. u. Th.

Seideneien Kleesamen,

Hanf- & Leinsamen,
Erbsen und Pansen,
Pferdezahnmals
empfehlen
G. Weil, Vorstadt.

Einordentl. Laufmädchen

wird gesucht.
Frau Instrumentenmacher Vacher.

Thomashardt.

Einen kräftigen Jungen

nimmt in die Lehre
Schmid Schmitzer.

Vom Guten das Beste.

**Krimmels Hygiene Volksge-
nussmittel**, mit Ehrendiplom n. s. f. b.
Medaille prämierte
**Lungen-, Hals- & Husten-Bräu-
Süßholz,**
gegen Husten jeder Art, sollte in
keinem Hause fehlen. In allen Apo-
theken u. Handl. Zu haben durch den
Erfinder, **Georg Krimmel, Condit.**
C a l u; frisch eingetroffen in Pat.
à 20 S bei Carl Weller b. d. Kirche,
Schorndorf.

Als Gesindekühin

kann eine geübte Person auf einem
größeren Landgut auf 1. April oder
früher eintreten. Lohn 200 Mark.
Zeugnisauskunft sub. O. K. an
die Expedition.

Amliches.

Oberamt Schorndorf.

Maul- und Klauenseuche betr.

Nachdem in dem Gebiete des Johannes
Neun und Gottlob Bischoff in Unterfitt, Gem.
Baiered die Maul- und Klauenseuche ausge-
brochen ist, wurde für Unterfitt verboten:
I. die Weggabe von Magermilch aus Sam-
melmolkereien in der Art, daß nur ge-
kochte Milch verabreicht werden darf.
II. die gemeinschaftliche Benutzung von Brun-
nen, Tränken und Schwemmen durch Wie-
derkäufer und Schweine.
Dies wird mit dem Anfügen öffentlich be-
kannt gemacht, daß die Unterlassung und Ver-
spätung der Anzeige von Seuchen-Ausbrüchen
und die Zuwiderhandlung gegen die ergangenen
Anordnungen nicht nur Verurteilung, sondern
auch den Verlust der Entschädigung für an
Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh
nach sich zieht.
Schorndorf den 19. März 1896.
R. Oberamt.
Leblichner, A. B.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 17. März.
Fort. der Beratung des Kolonialgesetzes, Etat für Süd-
westafrika.
Hesse (nl.) wünscht, daß die Söhne der Kolonisten
der Dienstpflicht in Afrika genügen.
Die. Kaiser erklärt, die verb. Regierung erwägt
diese Frage ernstlich und werden dem Hause noch in die-
ser Tagung einen Entwurf vorlegen.
Graf Armin (Rp.) macht den Dir. Kaiser verant-
lich, für die Fehler bei dem langwierigen Kampf gegen
Witboi.
Hammacher (nl.) Die Kolonialgesellschaft sei patrio-
tisch und vorsichtig verfahren, Südwestafrika sei sehr ent-
wicklungsfähig.
Behel (Szg.) hält diese Kolonie für die beste, glaubt
aber, daß die Ausgaben erfolglos seien, der Ackerbau sei
aussichtslos.
Dir. Kaiser erklärt, die deutsche Kolonialgesellschaft
habe von der deutschen Regierung Land nicht direkt ge-
schenkt erhalten, sondern müsse Abgaben zahlen und einen
Teil ihres Gewinnes zu Meliorationen verwenden.
Nach weiteren Bemerkungen der Abg. Behel, Ham-
macher und Cuni wird der Etat für Südwestafrika ge-
nehmigt, und ebenso der Etat des Auswärtigen Amtes,
es folgt die Beratung des Marinegesetzes.
Bei Kap. 50 „ordentliche Ausgaben für Seeforge
und Garnisonschulen“ wird ein Antrag Dr. Ringens (Ztr.)
die Stellen der katholischen Marinepater dem Bedürf-
nisse entsprechend im nächsten Jahre zu vermehren, ange-
nommen.
Gemäß den Anträgen der Kommission werden Kap.
50—64, fortwährende Ausgaben“ überändert angenommen.
Hierauf wird die Sitzung vertagt.

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.

Schorndorf, den 20. März 1896. Es
wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Vor-
trag des Herrn Stadtpfarrers Spott (heute abend
im evang. Vereinshaus) auch für solche, die den
ersten Vortrag nicht gehört haben, ein abgerun-
detes Bild aus der Reformationsgeschichte Spaniens
bieten wird und für Jedermann von höchstem
Interesse sein dürfte.
Schorndorf, 20. März. Heute morgen
um 3 Uhr trat die Sonne in das Zeichen des

Widders und bezeichnet damit den astronomischen
Anfang des Frühlings. Sie überschreitet an
diesem Tage den Aequator des Himmels, geht
genau im Osten auf und im Westen unter
und steht am Mittag rund 41 Grad hoch, so
daß ihre Strahlen nun schon wieder kräftig
wirken. Tag und Nacht sind jetzt gleich lang,
infolge der Zeitgleichung haben wir indessen
beim Sonnenaufgang nicht 6 Uhr sondern schon
halb 7 Uhr, und ebenso geht gegenwärtig die
Sonne um halb 7 Uhr unter. Unsere Nach-
mittage sind somit um eine Stunde länger als
die Vormittage.

Schorndorf, 20. März. Das Resultat
der letzten Volkszählung am 2. Dezember 1895
hat gezeigt, daß in Württemberg sich wie an-
derswärts ein bedenklicher Zug der Bevölkerung
vom flachen Lande nach den größeren Indu-
striestädten bemerkbar macht. In 25 mehr länd-
lichen Bezirken hat die Bevölkerung abgenom-
men, besonders stark in den Oberämtern Deht-
ingen, Gerabronn, Künzelsau, Crailsheim, Ell-
wangen, Weinsberg, Brackenheim, Nagold, Spa-
chingen. Neben Stuttgart haben dagegen die
Bezirke Heilbronn, Cannstatt, Ludwigsburg, Eh-
lingen, Reutlingen, Ulm, Göppingen, Obern-
dorf, und Ravensburg am meisten zugenommen.
* **Blüderhausen**, 19. März. Nach der
von Oberamtsbaumeister Kintel in Weizheim ge-
leiteter Vermessung belaufen sich die Gesamtkosten
unserer Kirchenrestauration im vorigen Jahr auf
rund 8000 M.

Stuttgart, Vom 27. — 29. Mai wird
hier der ev.-luth. Kongreß zusammentreten und
steht ein zahlreicher Besuch namentlich aus
Württemberg, Baden, Bayern, Elsaß-Loth-
ringen, der Pfalz, Hessen und Mitteldeutschland
zu erwarten.
— Oberhofprediger Prälat Dr. v. Schmid
ist durch den gestern erfolgten Tod seiner Gat-
tin in tiefe Trauer versetzt worden. Die Majes-
täten wie die übrigen Mitglieder der kgl. Fa-
milie liegen sofort der Familie Ihr Allerhöch-
stes Beileid auszusprechen. Die Beerdigung fin-
det Freitag nachmittags 2 1/2 Uhr auf dem Prag-
friedhof statt.

Cannstatt, 18. März. Heute früh bald
nach 8 Uhr wurde in dem Uhrenladen von Uhr-
macher Schuster in der Rönigstraße eingebrochen
es wurden 16 goldene Uhren im Wert von
etwa 2000 M vom Schaufenster weg gestohlen.
Weizheim, 17. März. Vorgehen nachmittag
hätte es leicht zu einem größeren Waldbrand
kommen können, wenn die Jahreszeit weiter vor-
geschritten gewesen wäre. Das schöne Wetter
lockte viele Spaziergänger in den Wald. In
der Nähe des Ebniffes scheinen solche nicht
vorsichtig genug mit dem Feuer umgegangen zu
sein, so daß auf bisher noch nicht aufgeklärte
Weise ein Brand im Walde entstand, der jedoch
bald die Bewohner der benachbarten Höfe bald
wieder erstickte wurde.

Crailsheim, 16. März. Gestern fand
hier eine Kreisversammlung des Bundes der
Landwirte für den Jagdkreis unter Teilnahme
von über 300 Personen statt. Gutspäthler
Zeiner von Neuhaus eröffnete die Versammlung

mit einem Hoch auf den deutschen Kaiser und
König Wilhelm II. Hierauf erteilte er dem
Reichstagsabgeordneten Luz von Heidenheim
i. Bayern das Wort. Derselbe führte aus,
welche Entwicklung das politische Leben genom-
men hat, wie das Verkehrs- und Handelswesen
einseitige Forderung zu Ungunsten der Land-
wirtschaft und des Gewerbes fand, und wie es
notwendig sei, unsere, die deutsche Arbeit zu
schützen, gegen alle unredliche Spekulation, gegen
den uns ruinierenden Freihandel, gegen die vom
Ausland drohende Gefährdung unseres Vieh-
standes u. s. w. Die Rede fand großen Bei-
fall und allgemeine Zustimmung. Nach dem
Vortrag des Herrn Luz sprach der Landtags-
abgeordnete Schrempf. Seine, aus dem
praktischen Leben gegriffene Rede zeigte durch
Thatsache und Beispiele den Zuhörern, wie eng
die Interessen der verschiedenen Berufsstände in
Stadt und Land mit einander verknüpft sind.
Herr Th. Körner sprach sodann noch über
die Organisation des Bundes der Landwirte,
forderte auf zum Eintreten in denselben und
bemerkte, daß der Bund den landwirtschaftlichen
Vereinen durchaus freundlich gegenüberstehe und
dieselben nicht bekämpfen, sondern nur ergänzen
wolle. Da sich eine Diskussion an die Vor-
träge nicht angeschlossen, wurde die Versammlung
mit einem jubelnd aufgenommenen Hoch auf
das deutsche Reich geschlossen.

Weizheim, 19. März. Da der am 18
Juni vor. Jahres zum Stadtvorstand gewählt
Stadtpfleger Köhler die Bestätigung seitens der
kgl. Kreisregierung nicht erhielt, so soll laut
Gemeinderatsbeschluss die Stadtvorstandstelle
zur Bewerbung wiederholt ausgeschrieben wer-
den. Die Wahl findet am 31. März statt.

Kottweil, 18. März. Der Beschluß einer
größeren Versammlung, hier im Aug. d. J. eine
Elektrizitäts-Anstalt mit Ausstellung von
gewerblichen Erzeugnissen zu veranstalten, ist
durch eine gestern abgehaltene Versammlung
wieder aufgehoben worden.

— Das soeben bekannt gegebene gerichtliche
Urteil gegen Karl Roth von Weizheimen
lautet wegen Totschlags am eigenen Vater auf
lebenslängliche Zuchthausstrafe, dauernden Ver-
lust der bürgerlichen Ehrenrechte und Tragung
sämtlicher Kosten.

Deutsches Reich.

— Bei dem Bankett des Reichstages am
21. März wird der erste Präsident des Reichs-
tags, Febr. v. Buol, den Toast auf Sr. Maj.
den Kaiser, Reichstanzler Fürst Hohenlohe den
Toast aus Bismarck ausbringen.

Oesterreich-Ungarn.

Budapest, 17. März. Ministerpräsident
Banffy legte im Abgeordnetenhaus einen Ge-
setzentwurf vor, welcher bestimmt, anlässlich
der Millenniumfeier in Budapest und im Lande
verschiedene Denkmäler aufzustellen und 400
neue Volksschulen im Lande zu errichten.
Pilsen, 18. März. Größtes Aufsehen
erregt die Verhaftung eines Oberbeamten der
Staatsbahn. Derselbe soll der Urheber der seit
langer Zeit vorgekommenen Diebstähle sein.

Großbritannien.

London, 17. März. Prozeß Jameson. Die Verhandlungen wurden heute wieder aufgenommen. Der Soldat Hill sagt aus: Jameson habe in Bissani in einer Ansprache an die Mannschaften vor dem Ausbruch gesagt: Es handle sich um eine Ueberraschung, er hoffe Johannesburg zu erreichen, bevor die Boers sich sammeln könnten. Wenn man aber auf Schwierigkeiten stöße, würden berittene Schützen der Kapkolonie und berittene Polizei einschreiten. Die Polizei des Bechuanaland würde sich ihnen vielleicht unterwegs gleichfalls anschließen. Sodann wurde der Brief des Johannesburger Reformkomites, in welchem Jameson gebeten wird, Umländer zu Hilfe zu kommen verlesen. Der Soldat Commung sagte aus, Jameson habe erklärt, die Johannesburger würden sich mit seinen Truppen vereinigen. Die weiteren Verhandlungen wurden hierauf wiederum auf eine Woche vertagt.

London, 18. März. Der deutsche Kaiser hat für die im August stattfindenden Regatten in Cowes einen großen Pokal als Preis gestiftet.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 21. März. Der Nordb. Allg. Btg. zufolge ist die Nachricht, der Gesandtschaft über die Organisation des Handwerks sei dem Staatsministerium zugegangen, verkräftigt. Petersburg, 20. März. Die Kaiserin-Witwe begibt sich am 26. ds. nach dem Auslande, von dem Fürsten General Baratinsky begleitet. Brigg, 20. März. Gestern entstand in Jofus eine Schlägerei zwischen italienischen und französischen Arbeitern in Folge des am Montag stattgehabten Angriffs der Italiener auf einen Franzosen. Es verläutet einer ist tot, 5 verwundet. Gendarmerie

wurde nach dem Thortort entandt. Die Italiener zogen sich nach Mojenotte in Deutschlohringen zurück. Bogota, (Columbia) 18. März. Der Präsident der Republik Columbia, Senor Caro, hat mit dem gesamten Ministerium seine amtlichen Funktionen niedergelegt. Der britische Gesandte, Jenner ist abberufen worden. Massauh, 18. März. General Balbiffera hat befohlen, daß die Gelegenheit der Rückkehr der italienischen Karawane dazu benutzt werden, alle unnützen Menschen und Tiere, sowie den entbehrlichen Troß aus Kassala zu entfernen. Der Kommandant des Forts von Kassala, Gibalzo, glaubt, auf diese Weise den Posten bis zum Steigen des Atbara im Juli behaupten zu können.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Köster (C. W. Mayer'sche Buchdruckerei) Schorndorf.

Bekanntmachungen.

Revier Schorndorf.

Beim Holzverkauf am 27. ds. Mts. nachm. 1 Uhr im „Lamm“ in Oberurbach kommen mit zum Verkauf aus Ob. Häule: 5 Rm. Laubholzbruch nebst Abfallreis.

Revier Adelberg.

Stammholz- & Stangen-Verkauf.



Montag den 30. März, nachmitt. 1 Uhr im „Döhen“ in Adelberg aus den Schlägen Kammerfing, Stumpen, Wanne, Scheurenwies, Buchrain, Schinderstüßing, den Durchforstungen Wurste, Rogarst, Sterrenberg und an Scheidholz aller 5 Huten:

Eichen: 2 St. I. und II. Cl. mit 5 Fm., 138 St. III. und IV. Cl. mit 38 Fm., 14 Eichen mit 3 Fm., 42 Erlen mit 14 Fm., 3 Rotbuchen mit 3 Fm., 54 Hainbuchen mit 10 Fm., 30 Birken mit 6 Fm., 13 Aspen mit 6 Fm., 1 Linde mit 0,3 Fm., Nadelholzstammholz: Langholz normal: 21 St. II./III. Cl. mit 26 Fm., 76 St. IV./V. Cl. mit 26 Fm., Ausschub: 19 St. I./III. Cl. mit 32 Fm., 61 St. IV./V. Cl. mit 23 Fm., Sägholz: 20 St. I./III. Cl. normal mit 20 Fm., 24 St. Ausschub I./III. Cl. mit 32 Fm., ferner 8 buchene Langwieden aus Rogarst, 9 Bauftangen III. Cl. und 5 Hagftangen III. Cl. aus Sterrenberg. Das Holz wird auf Verlangen von den Fortwarten jederzeit vorgezeigt.

Zusammenkunft zum Vorzeigen der Eichen in Kammerfing und Stumpen vorm. 10 Uhr am Rotkreuz.

Schorndorf.

Wasserleitung.

Etwaige weitere Anschlüsse an die neue Wasserleitung sind innerhalb 3 Tagen bei dem städt. Brunnenmeister Weil anzumelden. Den 18. März 1896.

Stadtschultheißenamt. Fria.

Schorndorf. Die Militärpflichtigen der hies. Stadt haben ihre Lösungsscheine am nächsten

Samstag den 21. ds. Mts. abends 6 Uhr

persönlich auf der Polizeiwache in Empfang zu nehmen. Den 19. März 1896.

Stadtschultheißenamt. Fria.

Schorndorf.

Johannes Gund, Ehefrau hier, brinat 27 a 34 qm Baumacker im Störer und 21 a 02 qm Weinberg im Grafenberg am nächsten

Montag den 23. ds. Mts. nachm. 2 Uhr

auf dem hies. Rathaus im öffentl. Auktion zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 19. März 1896.

Ratschreiberei: Fria.

Ländwirthschaftliche Berufsgenossenschaft für den württ. Jagstkreis.

In Gemäßheit des Art. 25 Abs. 2 des Ausführungsgesetzes vom 4. März 1888 (Reg.-Bl. S. 89) wird hiedurch bekannt gemacht, daß für die Umlage des Jahres 1895 der Beitragslag auf 54 Pfennig pro 100 Mark Steuerkapital festgesetzt wurde. Ellwangen, den 18. März 1896.

Der Vorsitzende des Vorstands: Regierungsrat W. a. u. n.

Steuer-Einzug!

Montag den 23. ds. Mts. vormittags von 9 Uhr an wird die in ihrem ganzen Betrage zur Zahlung verfallene

Steuer pro 1. April 1895/96

auf dem Rathaus eingezogen. (Die landwirthschaftliche Unfallversicherungsgeld wird später eingezogen.)

Schorndorf, 19. März 1896. Stadtpflege. Fria.

Der auf Samstag den 21. d. Mts. vorm. 9 Uhr nach Steinberg ausgeschriebene Verkauf unterbleibt. Gerichtsvollzieher Moser.

Die Feuerwehr bedarf 75 m Leinendril

zu Jacken und Beinkleidern. Diese Lieferungsstücke wollen Muster unter Preisangabe spätestens bis

Montag den 23. ds. abends 6 Uhr bei Herrn Materialverwalter Herz abgeben. Feuerwehrkommando Emil Schmidt.

Resinoline

ist das einzige, wirklich geruchlose Bodenöl, trocknet rasch, harzt und schmiert nicht, verhindert die lästige Staubbildung, macht das Holz sehr dauerhaft, grösste Ausgiebigkeit. Preis M. 1.25 pr. Lit. einfache Behandlung.

Resinoline eignet sich ganz besonders zur Behandlung von Fussböden stark frequentirter Localitäten, wie: Schulzimmer, Wartsäle, Bureaux, Verkaufslokale, Restaurants, Turnhallen etc.; ebenso für Linoleum-Teppeche und Mosaikböden. Name und Fabrikmarke sind gesetzlich geschützt.

Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange ausdrücklich „Resinoline“. Generaldepot f. d. Kgr. Württemberg & Sachsen: Koch & Schenk in Ludwigsburg. Alleinverkauf für das Oberamt Schorndorf: (H-1520-J) Seifensieder Bühler.

Universal-Magenpulver von P. F. W. Barella, Berlin SW., Friedrichstraße 220.

Mitglied medizinischer Gesellschaften von Frankreich. Erzielt außerordentliche Erfolge gegen alle Magenleiden, Magenkrämpfe, Sodbrennen, Säure, auch Nieren- u. Gallensteinleiden u. beseitigt vom ersten Tag an alle Schmerzen und Beschwerden. Anerkennungen aus allen Ländern. Proben gratis gegen Porto nur vom Hauptdepot Berlin. Auskunft unentgeltlich! In Schachteln zu M. 1.50 und M. 2.50. Depot: Schorndorf, Ed. Palm'sche Apotheke.

1896. Ostern 1896. Große Auswahl in Chocolate-, Marzipan-, Fondant-, rote, gelbe & schwarze Carmel-Hafen, Eier und sonstige Gegenstände, Bonboniers, Pralinen in Carton 50 Pfg. & 1 Alk., Prinzess- & Dessert-Chocolate-Tafelchen in 50- und 90 Pfg.-Carton, Rahm-Bonbons in Carton von 25 Pfg., Regelspiel in Carton von 10 Pfg. Carl Schäfer, Conditore am Marktplatz.

Zur Saat empfehle hohen und dreiblättrigen Alesamen, Leidesel, Wicken, Ackerbohnen, Erbsen und Linsen. B. Wirtel, Neue Straße. Wegen Erkrankung meines Hausknechts wird eine Aushilfe gesucht von Kunstmüller Jahn.

Total-Ausverkauf. Wegen Krankheit sehe ich mich veranlaßt, mein Geschäft anzugeben und setze alles zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab, auch die neu eingetroffene Ware, Hüte, Bänder, Spitzen, Federn, Sammt, Bouquets (französische Ware) und bitte um geneigte Abnahme. Sofie Weber, Marktplatz.

Warme Bäder bei Dampf-bäder Th. Veil Schorndorf.

Schorndorf. Blumen- & Gemüsesamen in guter, keimfähiger Qualität, sowie Stroh- & Samenwiebeln empfiehlt Görtner Mäser.

Mein Weinberg ist mir ernstlich feil. Georg Siegle.

Weisse Gänsefedern, doppelt gereinigt, anerkannte Qualitäten, per Pfund M 2.50, 3. - u. 3.50. empfiehlt Emil Rudolph Schorndorf.

Oberurbach. Ein junger gelber Schnauzer ist zugekauft und kann gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr abgeholt werden bei Jakob Anding.

Udingen. Gesucht wird ein ordentliches, ehrliches Mädchen von 18-20 Jahren für sofort oder auf Georgii. Georg Bäder, Metzger. Mehrerbrenn. 4 schöne junge Rattensänger (Mäden) hat zu verkaufen. G. Siegle, Bäcker.

Trauer-Anzeige. Diesbetriibt machen wir Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es dem Herrn gefallen hat, unsern lieben Gatten, Vater und Großvater, Georg Ott, in die ewige Heimat abzurufen. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen. Beerdigung findet Samstag nachmittag 1 1/2 Uhr statt. Wir bitten, dieses statt besondern Ansagens entgegennehmen zu wollen.

Wein-Djert. Ich empfehle als hervorragend gut 1893er roten & weißen Heilbronner, sowie Oberstfelder Gesellschaftswein, ferner 1895er Erlenbacher und Bad. Oberländer. Ludwig Pepler.

Vorläufige Anzeige. Einem geschätzten Publikum von Stadt und Land mache hiedurch die höfll. Anzeige, daß ich am Sonntag den 22. d. Mts. im Gasthaus z. Waldhorn in Schorndorf mit einer

Reihe von Theater Vorstellungen beginnen werde. Die kleine leistungsfähige Gesellschaft verfügt über tüchtige Kräfte mit brillanter Garderobe und Material. - Alles Nähere später. Genüßreiche Abende in Aussicht stellend, zeichnet hochachtungsvoll Hans Adelmann, Theaterdirektor aus München.

Gerad stellen. Auf Georgii habe ich gegen entsprechende Pfandsicherheit 4000 Mark auszuleihen den Auftrag und erbitte mir Informativscheine. Schultzeß Niederer.

Ia. Heilbronner Viktoria-Christallzucker, das Beste zur Bienenfütterung, empfiehlt in 200 und 100 Pfd. Säcken, sowie offen, billigt. Carl Schäfer, Conditore.

Sargkränze, Perlekränze und Totenbouquets, sowie Brautkränze & Zweige, ebenso Konfirmandenkränzchen empfiehlt in schönster Auswahl billigt Frau Benz, Blumengeschäft, Vorstadt.

Trocken eingebrachtes Oehnd hat zu verkaufen Emil Schmidt.

Pfladerhansen. Einen 1 Jahr alten Faren (Gelschack) mit Zulassungsschein hat zu verkaufen. Andreas Straub.

Ein Stückle im Steinmännich verpachtet. B. Wirtel, neue Str.

Frühe und späte Ftedkartoffeln in nur besseren Sorten sind zu haben bei J. G. Kies b. d. Kirche.

M. P. 2500 Mark werden gegen 1 1/2fache unterpfändige Sicherheit anzunehmen gesucht. Näheres bei W. Pfahler, Rechtsagent.

Zwei Mecker mit 18 und 19 Mar verkauft. Anzahlung 1 Drittel. D. Stein. Schöne junge Hasen hat zu verkaufen. Wer, sagt die Redaktion.

Schorndorfer Anzeiger

Ersteinst Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.
Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich
1 M 10 S, durch die Post bezogen
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 S.

Samstag den 21. März 1896.

Insertionspreis: eine 4spaltige Zeile oder
deren Raum 10 S, Kleinanzeigen 20 S.
Wöch. Beilage: Unterhaltungsblatt u. Jugendfreund.
Auflage 1950.

Feuerwehr!

Nächsten Samstag den 21. d. Mts.
abends 8 Uhr

haben auszurücken:
Sämtliche Steiger, Retter, Schlauchleger (Hydrantenmannschaft),
Wachmannschaft, Beleuchtungsmannschaft.
Das Kommando:
Emil Schmidt.

Vortrag im Evang. Vereinshaus.

Heute Freitag den 20. d. Mts.
abends 8 Uhr

wird Herr Stadtpfarrer Schott einen 2. Vortrag halten über:
Die Reformation in Spanien
im 16. Jahrhundert,
wofür jedermann freundlich eingeladen wird.
Der evang. Vereinsauschuß.

Grossheppach.

Der Unterezeichnete erlaubt sich, sein
grosses Weinlager
in allen Sorten
garantiert reingehaltener Landweine
in den vorzüglichsten Qualitäten geneigter Abnahme bestens zu em-
pfehlen. Hauptächlich mache auf meine
ausgezeichneten Rotweine
aus den Kleinheppacher Weinbergen der Frau Oberforstmeister
v. Adel aufmerksam, welche sich besonders für Kranke und Rekon-
valeszenten eignen.
Fässer zum Versand von 20 Liter an leihweise.
Käufer sind zum Bemustern vor den Fässern freundlichst eingeladen.
Hochachtung
Ferd. Huss.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche
uns bei dem Hinscheiden unseres lieben Bruders
Wilhelm Rehner
bezeugt wurden, sagen innigsten Dank
die trauernden Hinterbliebenen.

Bäckerei- und Wirtschafts-Verlegung und Empfehlung.

Meiner werten Kund- und Nachbarschaft zur Nachricht, daß
ich von heute an mein Geschäft in das von mir künstlich erorbene
Haus, früher Eugen Hech, in der Urbanstraße verlegt habe.
Für das mir bisher geschenkte Zutrauen bestens dankend,
bitte ich, dasselbe mir auch fernerhin zu bewahren.
Achtungsvoll
Wilhelm Brügel, Bäcker.

Zur Saat

empfehle:
neuen hohen und dreiblättrigen
Kleesamen,
garantiert seidefrei, mit hoher Keim-
fähigkeit.
Carl Schäfer am Marktplat.

Bestellungen auf
Saatkartoffeln
nimmt entgegen. Frühe Blau-Prin-
zess, Rosen-, Bisquit-, gelbe
mittelfrühe, Magnumbonum- und
Salatkartoffel. Wäcker Fritz.
1200 Mark
hat gegen genügende Sicherheit aus-
zuleihen. Wer, sagt die Red.

Ev. Arbeiter-Verein.

Damit die Mitglieder an dem
heute abend stattfindenden Vortrag
über „Reformation in Spanien“
teilnehmen können, werden die Haupt-
gegenstände der heutigen Vereins-
versammlung erst nach 9 Uhr zur
Besprechung kommen.
Der Vorstand.

Geld-Gesuch.

Im Auftrag suche ich ein Anlehen
von 1000 Mark gegen doppelte
Pfandsicherheit in Güter sofort oder
auf Georgii d. J.
Näheres bei Heinrich Kraft zum
Neichsbadler in Schorndorf.
Pen und Dehm verkauft
Wein, Sattler.

Damen-Confection

für Frühjahr und Sommer ist nunmehr auf Lager und
empfehle ich:
**Kragen, Krägchen, Jackets
und Jacken**
in schwarz und farbig,
in jeder Preislage.
Anna Kohler.

Landwirtsch. Bezirksverein Schorndorf.

Frühe und späte Steck-Kartoffeln

sind in vorzüglichsten Sorten eingetroffen und werden am
Montag mittag 1 Uhr
auf dem Bahnpfad beim „Anfer“ abgegeben. Zunächst werden die Be-
steller befriedigt.
Sekretär Kolb.

Nachruf.

Heute verschied nach vollendetem 81. Lebensjahr
Johann Michael Oppenländer,
geboren am 14. November 1814 in Groß-Ingersheim.
55 Jahre lang war derselbe in bewährter Treue und Red-
lichkeit als Arbeiter in unserem Geschäft thätig und mit drei
Generationen von dessen Inhabern hat er in dieser Zeit Freud
und Leid geteilt.
So wollen wir denn auch nicht unterlassen, den Dank hierfür
auch öffentlich auszusprechen mit der Versicherung, daß wir dem
Entschlafenen immer ein ehrendes Andenken bewahren werden.
Schorndorf, den 18. März 1896.
Gebrüder Gabler,
Fingerhutfabrik.

Zur Saat

empfehle
neuen hohen und dreiblättrigen Kleesamen,
garantiert seidefrei, mit hoher Keimfähigkeit,
echten Rigaer und Seeländer Leinsamen,
sowie la. Saaterbsen, Hellelinsen & Bohnen
billigst.
Chr. Bauer.

Das Beste in sämtlichen Sorten
Zibeben & Corinthen zur Mostbereitung
hat stets auf Lager und empfiehlt in Folge günstigen Einkaufs zu
billigsten Preisen.
Carl Schäfer am Marktplat.

Amliches.

Oberamt Schorndorf.
Maul- und Klauenfeuche.
In dem Gehöft des Michael Esfenwein in
Baltmannsweiler ist die Maul- und Klauen-
feuche ausgebrochen.
Schorndorf, den 20. März 1896.
R. Oberamt.
Lebkühner, A.-B.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 18. März.
Beratung des Marineetat. Hier (Str.) legt einge-
hend die Kommissionsverhandlungen dar.
Staatssekretär v. Marschall erklärt, er habe bezüglich
der Flottenvermehrung seinen Erklärungen in der Kom-
mission nichts hinzuzufügen.
Rebel (Soz.): Deutschland sei seiner Lage und Ent-
wicklung nach keine Seemacht. Die Hauptstörge Deutsch-
lands sei das deutsche Meer.
Staatssekretär Hollmann: Es seien in zehn Jahren
nur 4 Kreuzer gebaut worden, die älteren Schiffe hätten da-
gegen vielfach ihre Geschwindigkeit eingebüßt. Mit Rück-
sicht auf das vielfach veraltete Material müsse doch an die
Ersetzung derselben gedacht werden.
Mitter wünscht, daß für einen längeren Zeitraum
ein bestimmter Plan festgelegt werde, nach welchem die
Marineverwaltung ihre Forderungen einrichtet. Ein An-
trag auf Vertagung wird sodann angenommen.

Tagesbegebenheiten.

Rus Schwaben.

Schorndorf, 20. März. Gestern abend
hielt Herr Stadtpfarrer Schott hier im evang.
Vereinshaus seinen zweiten Vortrag über die Re-
formation in Spanien, und zwar war es heute
der Ausgang und Niedergang derselben, welche
er den zahlreich erschienenen Zuhörern vor Augen
führte. Er entwarf zunächst ein anschauliches
Bild der Entstehung und Bildung der evangelischen
Gemeinden in Valladolid und Sevilla. Auch
Spanien ist trotz der Inquisition sein Frühling
geworden und die Farben desselben waren um
so leuchtender und schöner, je kürzer die Frist
der Witterung ihm bemessen war. Die Namen der
spanischen Bekenner des Evangeliums sind auch
heute noch wert, genannt zu werden, nicht
bloß in den Büchern der Inquisition. Ein Carlos
de Seo, Frey de Constantino, Herzeuelo, der
mutvolle Kolporteur, Juliano Hernandez, der
Arzt Bogada, Maria de Bohorquez, sind Gestalten,
wie sie nur auf spanischem Boden gefunden werden
können. Aber eine Frostnacht warf die Blüten
zur Erde. Ausführlich verbreitete sich er über der
Würger des Evangeliums, die Inquisition, ihre
unerlöschlichen Mittel, ihre vollendete Technik,
den Schreden, mit dem sie ihre gründliche Arbeit
verrichtete. Ergreifend war die Schilderung des
schweren, kurzen Todeskampfes der Gemeinden,
ergreifend die Proben aus einem Trostbriefe eines
zeitgenössischen Spaniers Perez de Pineda, welchen
er an die Verfolgten schrieb. Die Inquisition
hat in den Augen der Spanier die Reformation gründ-
lich niederlegt durch die Schmach, in der sie die Verfolgten
sterben ließ, welche ihrer Gewalt bis ans Ende
Niederstand. Zum Schluß erörterte der Redner
die Gründe, warum die spanische Reformation ein
so plötzliches Ende genommen. Die Nation

war nicht vom Evangelium durchdrungen, sonst
wäre das Volk des Genfers stumpf geworden;
das Evangelium fand in Spanien kein geistig
aufstrebendes Volk, wie dies in Deutschland der
Fall war, sonst hätte auch die spanische Inqui-
sition sie nicht zu überwinden vermocht. Redner
schloß mit dem Wunsche, daß die Gestalten der
spanischen Märtyrer und Glaubenshelden etwas
von dem Glaubensmut und der Glaubensstärke
in uns nachrufen möge, deren wir in unserer so
glaubensarmen Zeit so sehr bedürfen. Der Vor-
stand des Evang. Vereins Herr L. Reinert
sprach dem Herrn Redner für diese beiden so über-
aus interessante Vorträge den Dank der Versamm-
lung aus.

Stuttgart.

Letzten Sonntag versammelte
sich das Hauptkomitee für Erbauung des Ker-
nenturms auf dem Keenberge selbst, um
an Ort und Stelle sich über die Bestimmung
des Bauplatzes endgültig schlüssig zu machen.
Man einigte sich auf einen Punkt mitten auf
dem Berggipfel. Der Turm wird genau nach
den Himmelsrichtungen orientiert. Sofort wurde
auch für den von der Ortsgruppe Schlingen
ins Auge gefaßten Fußpfad, von der Römer-
straße herauf zum Berggipfel, die Richtung
durch Abschreiten der Strecke bestimmt. Die
Steine werden aus einem der Gemeinde Fellbach
gehörenden Bruch entnommen, die wohl ihr
bisheriges freundliches Entgegenkommen auch
auf die kostlose, oder doch billige Steinabgabe
ausdehnen wird. Die Bauarbeiten werden noch
in dieser Woche zur Veranlassung an den
Unternehmer öffentlich ausgeschrieben werden.
Chingen, 19. März. Abgefahren ist. Der
10 Jahre alte Sohn des Fritzels Walz vergnügte
sich gestern mit einigen Kameraden auf dem sog.
Schneekesselfelsen. Er stürzte dabei in einen Fels-
spalt und mußte schwer verletzt nach Hause getragen
werden.

Deutsches Reich.

Berlin, 19. März. Nach dem vom Bundes-
rat genehmigten Gesetzentwurf über den Ab-
gabentarif für den Kaiser Wilhelm-Kanal soll
die einjährige Frist, binnen deren die Festlegung
des Tarifes für die Kanalabgaben dem Kaiser
im Einvernehmen mit dem Bundesrat über-
lassen bleibt, bis zum 30. September 1899 er-
streckt werden.
Der Reichskanzler hat bereits in aller
Form die Einleitung der Disziplinäruntersuchung
gegen Dr. Karl Peters verfügt und den Geh.
Legationsrat v. Schwarztoppen von der Kolonial-
abteilung des Auswärtigen Amtes zum Unter-
suchungsrichter ernannt. Der Abschluß der Unter-
suchung wird dadurch erheblich verzögert werden,
da eine Anzahl der zu vernehmenden Zeugen sich
zur Zeit in Afrika aufhält.
Im Strafprozeß wegen Diebstahls eines
Exemplars des „Armeen-Verordnungsblattes“ vom
18. Januar, in welchem der kaiserliche Gnaden-
erlaß enthalten war, erhielten Beträge 6 Monate,
Hilbert 3 Monate, Tischner 1 Monat Gefäng-
nis. Das Gericht nahm an, daß Diebstahl vor-
liege. Als Mitherb für die Angeklagten galt
deren bisherige Unbescholtenheit.
München, 19. März. Die bayerische Kam-

mer nahm den ganzen Lokalbahn-Gesellschafts-
enthalten 26 neue Lokalbahn mit einem Kosten-
aufwand von 24 395 300 M an.
Italien.
Rom, 19. März. Die Idee eines Revanche-
krieges gegen Abyssinien ist definitiv aufgegeben,
die Friedensbedingungen Menschlich werden als
annehmbar bezeichnet. Die zur Abfahrt im Hafen
von Neapel bereitliegenden Schiffe werden wieder
ausgeladen.
Eine Zusammenkunft Kaiser Wilhelms
mit dem König Humbert soll auf Mitte April in
Venedig geplant sein.

Belgien.

Brüssel, 19. März. König Leopold wird
demnächst wieder nach London reisen. Von ver-
schiedenen Seiten wird berichtet, der Zweck der
Reise sei die Besprechung von Kongo-Angelegen-
heiten. Ferner wird als verbürgt mitgeteilt, eine
Truppenabteilung stehe an der Nordo-grenze des
Kongo-Staates in Bereitschaft, um nach Norden
vorzuziehen.
Russland.
Petersburg, 18. März. Außer den dip-
lomatischen Agenten wird die russische Regierung
neun Konjunkt und Bigonjunkt nach Bulgarien
entkenden. Zunächst werden für Sofia, Philip-
poper, Rustschuk, Varna, Widin und Bulga-
rien Konjunkt ernannt.
Nord-Amerika.
New-York, 18. März. Nach einem Te-
legramm aus Havanna, wird der Schaden, der
aus den Unfällen auf Cuba entstanden ist im
ersten Jahre auf 134 Millionen Dollars ge-
schätzt.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 21. März. Das Kaiserpaar reist
am Montag mittag über den St. Gotthard nach
Genoa ab und schiffte sich dort am 25. März auf
der „Hohenzollern“ ein.
London, 21. März. Das Unterhaus ver-
warf mit 288 gegen 145 Stimmen Morleys An-
trag betr. das Tabakverbot der auswärtigen
Politik des Kabinetts.
Washington, 21. März. Das Repräsen-
tantenhaus nahm mit 180 gegen 71 Stimmen den
Beschlus an, wodurch der Vorkämpfer in
London Boyann, wegen zweier in England gehaltenen
Reden tabakelt wurde. Er hatte über die
innere politische Lage Angelegenheiten der Ver-
einigten Staaten gesprochen. Ferner wurde ein
Beschlus angetragen, welcher auspricht
alle amerikanischen Vertreter im Auslande sollten
sich der Reden über die politischen und Parteiver-
hältnisse enthalten.
Hawaii, 21. März. Nach der Agencia
Stefani griffen die Derrwische am 18. ds. die Des-
kens von Sabberat bei Kailala an, wurden aber
4 mal unter Verlusten zurückgeschlagen. Die Ver-
bindung mit Kailala, welche zeitweise unterbrochen
war, ist wieder hergestellt. Die Lage im Süden
ist unverändert.
Regiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Köhler
(E. W. Mayer'sche Buchdruckerei) Schorndorf.